



**Geschäftsführung  
Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld /  
Müngersdorf / Ehrenfeld**

Frau Sinz

Telefon: (0221) 26391

Fax: (0221)

E-Mail: Alexandra.Sinz@STADT-  
KOELN.DE

Datum: 05.03.2021

## **Beschlussprotokoll**

über die **1. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 02.03.2021, 19:00 Uhr bis 20:10 Uhr, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### **1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**

### **2 Wahl der beiden Vorsitzenden**

Frau Julia Lottman für Ehrenfeld und Herr Harald Schaefer für Lindenthal werden als Vorsitzende für den Rahmenplanungsbeirat von den stimmberechtigten Mitgliedern gewählt.

Frau Lottmann und Herr Schaefer nehmen die Wahl an.

### **3 Festlegung der Sitzungstermine 2021**

#### Beschluss:

Der Beirat beschließt für das Jahr 2021 folgende Sitzungstermine:

- Dienstag, den 18.05.2021 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Ehrenfeld
- Dienstag, den 22.06.2021 – 19:00 Uhr - Sondersitzung zum Zielbildprozess/ Max Becker-Areal, Ort: noch ohne Ort
- Dienstag, den 31.08.2021 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Lindenthal
- Dienstag, den 30.11.2021 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Ehrenfeld

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen**

am 02.03.2021

**4 Bürgerfragestunde**

**5 Berichte aus den Bezirksvertretungen**

**6 Mitteilungen der Verwaltung**

**6.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss**

**6.2 Kurzbericht zum Verkehrsgutachten Quartier 111/TAS KG**

**6.3 Vorlagen-Nr. 2155/2020**

**Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld**

**6.4 Vorlagen-Nr. 0612/2021**

**Mitteilung Sachstandsbericht 2020 zur Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld 0612/2021**

**6.5 Vorlagen-Nr. 0623/2021**

**Mitteilung Information zum Zielbildprozess Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld mit Fokusraum Max Becker-Areal 0623/2021**

**7 Rahmenplanungsrelevante Projekte und Vorhaben**

**7.1 Beschluss über die Benennung von Botschafterinnen und Botschaftern des Rahmenplanungsbeirates zur Entsendung in den Zielbildprozess**

Der Beirat bestimmt nach Durchführung einer Wahl folgende Botschafter\*innen aus Ehrenfeld:

- Dr. Dieter Brühl und
- Almut Skriver

und folgende Botschafter aus Lindenthal:

- Matthias Dittmann und
- Harald Schaefer

zur Entsendung in den Zielbildprozess/ Max Becker-Areal.

Herr Dennis Krüger wird von allen stimmberechtigten Mitgliedern als Vertreter im Verhinderungsfall bestimmt.

**7.2 Vorlagen-Nr. 3225/2020**

**Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04**

am 02.03.2021

**Arbeitstitel: Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld, 1. Änderung  
3225/2020**

Beschluss

Der RBPR empfiehlt den Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld, dem Beschluss der Vorlage zu folgen und ergänzend zu folgenden Punkten die notwendigen Beschlüsse, Anträge und sonstige Maßnahmen einzuleiten:

- Der konkrete Bedarf an Industrie- und Gewerbeflächen (GI und GE inkl. Zonierung) für das Rahmenplangebiet muss ermittelt und auch verortet werden, um aktuelle wie auch die zukünftige Gewerbeentwicklung in ausreichendem Umfang gewährleisten zu können. Dies muss entsprechend parallel zur laufenden Ausweitung von Wohnbauflächen erfolgen.
- Die Umwandlung von Gewerbefläche in öffentliche Grünfläche in der „Gleisharfe“ wird den seit 2004 geplanten „qualitativen Freiraum“ endlich rechtlich verankern. Aktuell ist auf der Fläche eine Bauwagensiedlung („Osterinsel“) angesiedelt, für die daher schnellstmöglich eine Perspektive geschaffen werden soll. Hierzu könnten den Bezirksvertretungen z.B. ähnliche Flächen (wie z.B. Taku-feld in Ehrenfeld) als Vorlage dienen.
- In der Anlage 3 städtebauliches Konzept wird die Fläche zwischen St.-Vith Str. und Eisenborner Str. als Mischgebiet „MI“ gekennzeichnet, obwohl diese im geltenden Bebauungsplan als Allgemeines Wohngebiet „WA“ festgesetzt ist. Eine Änderung von „WA“ zu „MI“ sollte laut Stadtplanungsamt an dieser Stelle nicht erfolgen. Die Verwaltung wird gebeten dies zu überprüfen und zu ändern.
- Der schon seit 2004 im „Verkehrskonzept RPBR“ geplante „Durchstich“ von der Alsdorfer Straße Richtung „Gewerbestraße/Stolberger Straße“ sollte nun auch planungsrechtlich verankert werden, um eine zukunftsorientierte Mobilitätsplanung zu ermöglichen.
- Die Vorlage ist als „positiv“ im Sinne des Klimaschutzes gekennzeichnet, obwohl die explizite „Erläuterung siehe Begründung“ in den weiteren Ausführungen und Anlagen fehlt. Grundsätzlich scheint hier eine positive Gesamtbilanz durchaus möglich, da u.a. eine Gewerbefläche in eine Grünfläche umgewandelt wird. Allerdings fehlt hier der genauere Nachweis, weshalb dies entweder nachgebessert oder aber die Klimaschutz-Kennzeichnung entfernt werden sollte.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen**

**7.3 Vorlagen-Nr. 3221/2020**

**Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/02**

**Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung  
3221/2020**

am 02.03.2021

## Beschluss

Der RBP empfiehlt den Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld, dem Beschluss der Vorlage zu folgen und ergänzend zu folgenden Punkten die notwendigen Beschlüsse, Anträge und sonstige Maßnahmen einzuleiten:

- Der konkrete Bedarf an Industrie- und Gewerbeflächen (GI und GE inkl. Zonierung) für das Rahmenplangebiet muss konkret ermittelt werden, um aktuelle wie auch die zukünftige Gewerbeentwicklung in ausreichendem Umfang gewährleisten zu können. Dies muss entsprechend parallel zur laufenden Ausweitung von Wohnbauflächen erfolgen.
- Gute Mobilitätsplanung, inklusive Durchwegung, gehört zur zukunftsorientierten Gebietsentwicklung. Entsprechend könnten sich die Bezirksvertretungen für kurze Wegeverbindungen zwischen der Widdersdorfer Straße und der neu geplanten Wohnbebauung Alsdorfer Straße bzw. dem dort geplanten Fuß- und Radweg einsetzen. Lösungen wie in Braunsfeld (Parkplätze Einzelhandel) oder die Verbindungen Oskar-Jäger-Str./Widdersdorfer Str 190 könnten hierbei als Modell dienen.
- Die Vorlage ist als „positiv“ im Sinne des Klimaschutzes gekennzeichnet, obwohl die explizite „Erläuterung siehe Begründung“ fehlt. Solange die „positive Gesamtbilanz“ nicht auch nachvollziehbar in den weiteren Ausführungen und/oder Anlagen genauer erläutert wird, erscheint die Klimaschutz-Kennzeichnung als fehlerhaft. In diesem Fall sollte sie aus der Vorlage entfernt werden.

## **Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen**

### **7.4 Vorlagen-Nr. 1349/2020**

**Baubeschluss für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände, ca. 200 m nördlich der Weinsbergstraße sowie Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-4-5044, Oskar-Jäger-Straße, Ausbau  
1349/2020**

## Beschluss

Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände ca. 200 m nördlich der Weinsbergstraße gemäß der beigefügten Planung durchzuführen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 8.043.447 € (davon 181.993 € konsumtiv zu buchende Beleuchtungskosten).
2. Der Rat beschließt im Haushaltsjahr 2021 die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € zulasten des Haushaltsjahres 2023 für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände ca. 200 m nördlich der Weinsbergstraße im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-4-5044, Oskar-Jäger-Straße, Ausbau, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

am 02.03.2021

### Ergänzungen:

1. Der Beirat empfiehlt die Planungen zur Verkehrsführung an der Kreuzung Oskar-Jäger-Straße/Widdersdorfer/Weinsbergstraße hinsichtlich der Planungen auf dem Max-Becker-Areal und unter stärkerer Berücksichtigung der Belange von Fußgängern zu überarbeiten. Der separate Rechtsabbieger und der Linksabbieger sollten beibehalten werden. Die Knotenpunkte sind stärker auf einen notwendigen Erhalt der aktuellen und künftigen Stadtverträglichkeit zu ertüchtigen.
2. Der Beirat empfiehlt die Führung des Radverkehrs durchgehend auf der Straße zu überdenken. Auch wenn die Argumentation der Verwaltung dafür spricht, sieht das Gremium darin doch eine stellenweise Gefährdung der Radverkehrsteilnehmer\*innen. Konkret wird die Führung des Radverkehrs auf der Straße im Knotenpunkt Oskar-Jäger-Straße/Aachener Straße bemängelt.
3. Der Beirat empfiehlt, angesichts der seitens der Verwaltung für notwendig erachteten Baumfällungen, so viele Bäume wie möglich zu erhalten und mögliche zusätzliche Baumstandorte im Rahmen einer Gesamtkonzeption zum Thema Grünraum für Neuanpflanzungen zu prüfen. Der Rahmenplanungsbeirat begrüßt in diesem Zusammenhang, dass der Baum in Höhe der Firma Pitstop erhalten bleibt.
4. Der Beirat empfiehlt überprüfen zu lassen, ob Hinweise auf den querenden Fuß- und Radverkehr an den Ausfahrten der Gewerbegrundstücke für den ein- und ausfahrenden Schwerlastverkehr angebracht werden können.
5. Der Beirat empfiehlt bei der weiteren Planung auch Standorte für Ladesäulen von E-Fahrzeugen vorzusehen.
6. Der Beirat empfiehlt die Streichung der Anliegerbeteiligung - oder zumindest eine schriftlich festgehaltene Deckelung der Beteiligung auf eine Höhe, die keine negativen Auswirkungen auf die Mietkosten erwarten lässt.
7. Der Beirat empfiehlt einen Nachweis über die positive Gesamtklimabilanz der Maßnahme einzufordern. Die Vorlage lässt für die Maßnahme keinen zweifelsfreien Nachweis für deren positive Gesamtklimabilanz und damit keine Berechtigung für eine Klimaschutz-Kennzeichnung erkennen.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen**

## **8 Evaluierung der Rahmenplanung**

### **9 Anträge und Anfragen**

Der Rahmenplanungsbeirat fordert die Verwaltung auf, die Ergebnisse der verschiedenen Verkehrsgutachten zu den aktuellen Planungen im Rahmenplanungsgebiet (inkl. übergreifenden Gutachten / „Brenner“) vorzustellen bzw. in geeigneter Form zugänglich zu machen, als Information zum wichtigen Themenbereich „Mobilität“.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen**

## **10 Verschiedenes**

gez. J. Lottmann und H. Schaefer (Vorsitzende)

Freigabe: 04.03.2021